

Auszug aus dem Beschlussprotokoll

126. Sitzung des Gemeinderats vom 18. Dezember 2024

4110. 2024/569

Weisung GR Nr. 2022/246, Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Ein Lohn zum Leben», Verordnung über den Mindestlohn, Rekurs gegen den Beschluss des Gemeinderats vom 1. März 2023 (GRB 1431), Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich (AN.2024.00001), Beschluss betreffend Beschwerde an das Bundesgericht

Der Gemeinderat hat am 1. März 2023 als Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Ein Lohn zum Leben» eine Verordnung über den Mindestlohn der Stadt Zürich beschlossen (GRB 1431).

Gegen diesen Beschluss wurden beim Bezirksrat Zürich zwei Rekurse erhoben, die mit Beschluss vom 16. November 2023 erstinstanzlich abgewiesen wurden (GE.2023.18/2.02.01).

Daraufhin gelangte der Gewerbeverband der Stadt Zürich mit einer Beschwerde an das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich. Mit Urteil vom 17. September 2024 hiess das Verwaltungsgericht die Beschwerde gut und hob die Verordnung über den Mindestlohn der Stadt Zürich vom 1. März 2023 sowie die Dispositivziffern II und IV des Beschlusses des Bezirksamts Zürich vom 16. November 2023 auf.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der Geschäftsleitung beantragt:

Gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich vom 17. September 2024 (AN.2024.00001) betreffend Aufhebung der Verordnung über den Mindestlohn der Stadt Zürich vom 1. März 2023 wird beim Bundesgericht Beschwerde erhoben. Die Verfahrensführung wird an den Stadtrat delegiert.

Die Minderheit der Geschäftsleitung beantragt:

Auf eine Beschwerde gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich vom 17. September 2024 (AN.2024.00001) betreffend Aufhebung der Verordnung über den Mindestlohn der Stadt Zürich vom 1. März 2023 an das Bundesgericht wird verzichtet.



2 / 2

Mehrheit: Referat: Lisa Diggelmann (SP); Ivo Bieri (SP), 1. Vizepräsidium; Dr. David Garcia Nuñez (AL), Sibylle Kauer (Grüne), Dr. Patricia Petermann Loewe (SP), Matthias Renggli (SP), Christian Traber (Die Mitte), Selina Walgis (Grüne)
Minderheit: Referat: Roger Meier (FDP); Christian Huser (FDP), 2. Vizepräsidium; Samuel Balsiger (SVP), Roger Bartholdi (SVP), Andreas Egli (FDP) i. V. von Albert Leiser (FDP)
Enthaltung: Guy Krayenbühl (GLP), Präsidium; Martina Novak (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 50 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

Gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich vom 17. September 2024 (AN.2024.00001) betreffend Aufhebung der Verordnung über den Mindestlohn der Stadt Zürich vom 1. März 2023 wird beim Bundesgericht Beschwerde erhoben. Die Verfahrensführung wird an den Stadtrat delegiert.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat